

ALLEMAND

Durée : 1 heure  
Coefficient : 1

## A. Leseverständnis

### Gewaltverherrlichung in Videospiele

Immer wieder stehen Medienhersteller und Gesellschaftsschützer in der Diskussion der Gewaltdarstellung und deren Einfluss auf die Menschen, insbesondere auf die junge Generation, einander gegenüber. Nach Presse, Fotografie, Kino und Fernsehen rücken jetzt die Videospiele in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Die Vorschläge reichen vom Verbot über Indizierung bis zur Abgabe nur an Eltern.

Inzwischen wurde nämlich von der Wissenschaft bestätigt, dass Gewalt in Videospiele einen Effekt auf das Nervensystem hat und Aggressivität auslösen kann. Nicht untersucht wurde allerdings bisher, ob die Spieler durch diese Spiele Verhaltensformen lernen und diese dann in bestimmten Lebenssituationen anwenden. Beispiele, wo Morde aus Horrorfilmen in die Realität übertragen wurden, führen zu dem Schluss, dass virtuelle Spielszenen mit ihren brutalen Lösungen auch in die Realität projiziert werden könnten.

**Natürlich sind nicht alle Spiele davon betroffen. Es geht nur um die ca. 4% Spiele mit menschenverachtendem Inhalt, in denen Menschen gezielt getötet werden müssen, um eine Aufgabe erfüllen und entsprechende Punkte sammeln zu können. Das einfache Verbot dieser Spiele hilft jedoch nicht weiter, denn einerseits würde dann keine Diskussion mehr zwischen den Eltern und Kindern darüber stattfinden, und andererseits würden sich die Kinder diese Spiele dann über Internet sowieso besorgen. (frei nach Focus 8, 2006)**

### Kreuzen Sie an, welche der nachstehenden Aussagen dem Text entspricht.

- 1) a) Die Medienhersteller und Gesellschaftsschützer diskutieren über die junge Generation.  
b) Die Medienhersteller schlagen vor, die Videospiele zu verbieten.  
c) Früher hat man über die Darstellung von Gewalt auf Fotografien diskutiert.  
d) Nur die Eltern dürfen die Videospiele an die Kinder weitergeben.
- 2) a) Wissenschaftler haben die Aggressivität im Nervensystem untersucht.  
b) Man weiß noch nicht, ob die Spieler in der Realität genauso reagieren, wie sie es im Spiel gelernt haben.  
c) In Videospiele werden Szenen mit Morden aus Horrorfilmen gespielt.  
d) Beispiele brutaler Morde wurden in Horrorfilmen kopiert.
- 3) a) In 4% aller Videospiele muss man Aufgaben erfüllen und Punkte sammeln.  
b) 4% der Videospiele sind verboten worden.  
c) Es soll verboten werden, mit den Kindern über Gewalt darstellende Spiele zu diskutieren.  
d) Das Verbot dieser Gewalt darstellenden Spiele ist keine Lösung.

**B. Übersetzung**

Übersetzen Sie den **fett** gedruckten Teil (Natürlich ....)

**C. Brief/Mail**

Sie (Pierre) erhalten folgende Mail:

Hallo Pierre,  
wie geht es dir? Frankreich steht bei uns in den Schlagzeilen: die Schüler und Studenten streiken. Kannst du mir erklären, warum sie auf die Straße gehen?\* Hast du auch keinen Unterricht mehr? Wie macht ihr das mit den Prüfungen, wenn ihr nicht arbeiten könnt? Kommst du in den Ferien nach Deutschland, oder hast du schon andere Pläne? Welche? Was macht eigentlich Julien, den ich auf der Party bei dir kennen gelernt habe? Ich hoffe, du schreibst mir bald.

Tschüs

Jürgen

Schreiben Sie Jürgen eine Mail, und antworten Sie auf jede seiner Fragen in zwei/drei Sätzen.

(\*CPE=Erstanstellungsvertrag)

**D. Lexik und Grammatik**

Voir pages suivantes.



- 10) In Deutschland darf man auf der Autobahn schneller fahren ..... in Frankreich.
- a) wie  
b) .....  
c) als  
d) denn
- 11) Vor 5 Minuten lag Regina noch im Bett. Ihr tut ..... weh.
- a) das Leben  
b) das Blut  
c) der Bauch  
d) der Schmerz
- 12) Hier sind die Autopapiere. Und hast du auch ..... dabei?
- a) deine Fahrkarte  
b) deinen Fahrausweis  
c) deinen Fahrtenschreiber  
d) deinen Führerschein
- 13) Der Koffer war viel zu ..... für das Kind, fast 20 kg!
- a) groß  
b) lang  
c) dick  
d) schwer
- 14) Die Schauspielerin gab ihrem Chauffeur den Autoschlüssel, .....er das Auto in die Garage fuhr.
- a) dafür  
b) um  
c) dadurch  
d) damit
- 15) Ich kann Sie leider ..... in 15 Minuten empfangen. Meine Sekretärin wird sich so lange um Sie kümmern.
- a) schön  
b) wenig  
c) erst  
d) ziemlich
- 16) - Kann ich mit dir nach Hause fahren?  
- Nein, ....., im Wagen ist kein Platz mehr, wir sind schon zu fünft.
- a) tut mir Leid  
b) ich bin traurig  
c) das macht nichts  
d) ich bin zufrieden
- 17) - Ruf doch seine Mutter an.  
- Nein, ....., die kann jetzt nicht kommen.
- a) das macht nichts  
b) das hilft nicht  
c) das hat keinen Zweck  
d) das läuft so nicht.
- 18) - Kennen Sie Herrn Preuß?  
- Aus der Schweiz.
- a) wo  
b) wohin  
c) woher  
d) woraus
- 19) ..... nicht, dass ihr euch in einem Land mit anderen religiösen Riten befindet.
- a) Vergiss  
b) Vergesst  
c) Vergisst  
d) Vergessen Sie

- 20) Der ..... Hund wurde auf der ..... Straße von einem Mercedes angefahren..  
 a) schwarze breiter b) schwarzen breiten  
 c) schwarzer breiten d) schwarze breiten
- 21) In dieser Firma ..... der Chef zehnmal so viel wie der niedrigste Lohn.  
 a) verdient b) kostet  
 c) gewinnt d) behält
- 22) Er ..... lieber den anderen Kollegen helfen, anstatt nur kluge Ratschläge zu geben.  
 a) könnte b) müsste  
 c) sollte d) dürfte
- 23) ....., dich über ihn lustig zu machen, er hat dir nichts getan.  
 a) Stopp b) Hör auf  
 c) Halte an d) Beende
- 24) - Einen halben Butterkuchen, zwei Schnecken und fünf Brötchen.  
 - Danke, und .....?  
 a) was gibt das b) was macht das  
 c) welcher Preis ist das d) wie viel Euro sind das
- 25) - Und wie sieht die neue Kollegin aus?  
 a) Sie ist nett b) Sie hat blaue Augen.  
 c) Sie sieht schlecht d) Sie braucht eine Brille.
- 26) ..... er die Hauptstraße verließ, fuhr er auf ein anderes Auto auf.  
 a) Ob b) Als  
 c) Wann d) Wenn
- 27) Wenn ich das ....., wären wir einen Tag später weggefahren.  
 a) wissen würde b) gewusst hatte  
 c) gewusst hätte d) wüsste
- 28) Wir müssen das Auto zur ..... bringen. Ich kann den Motor nicht selbst reparieren.  
 a) Werkstatt b) Garage  
 c) Pflege d) Prüfung
- 29) Auf seiner Visitenkarte ....., dass er ein freier Mitarbeiter ist.  
 a) schreibt sich b) druckt  
 c) findet sich d) steht

- 30) Die Halbzeitpause ist ....., die Spieler kommen auf das Spielfeld zurück.  
 a) fertig  
 b) vorbei  
 c) kaputt  
 d) endlich
- 31) .....der Sturmwarnung sind die Leute noch auf den See hinausgefahren.  
 a) Trotz  
 b) Trotzig  
 c) Trotzdem  
 d) Obwohl
- 32) - Wir suchen ein Haus auf dem Lande.  
 - Ja? .....  
 a) Was für ein Haus soll es denn sein?  
 b) Welches Haus soll es denn sein?  
 c) Was ist mit dem Haus?  
 d) Woraus ist ihr Haus?
- 33) Die Kundin wollte den Scheck ausfüllen und fragte:  
 a) Welcher Tag ist heute?  
 b) Wann ist heute?  
 c) Wo ist heute?  
 d) Wie viel ist heute?
- 34) Auf der .....Versammlung müssen wir über die Integration der neuen Spieler sprechen.  
 a) heute  
 b) heutigen  
 c) heutzutage  
 d) zeitgenössischen
- 35) Der Mörder ..... von mehreren Personen erkannt worden.  
 a) würde  
 b) wurde  
 c) hat  
 d) ist
- 36) Ich .....mich noch genau an sein dummes Gesicht, als du ihm die Wahrheit gesagt hast.  
 a) denke  
 b) sehe  
 c) glaube  
 d) erinnere
- 37) Mach die ..... zu, wenn du das nicht sehen willst.  
 a) Augen  
 b) Ohren  
 c) Brille  
 d) Lupe
- 38) Er hätte sich ..... in den Finger geschnitten, als die Tür plötzlich aufging.  
 a) überhaupt  
 b) beinahe  
 c) allmählich  
 d) nächstens
- 39) ..... hast du denn noch so lange mit ihr gesprochen?  
 a) Was  
 b) Worüber  
 c) Wovon  
 d) Worauf

